

goldenen Wagen. Jetzt kann aus der kleinen Verkäuferin der Filmstar im Rolls Royce werden. Die Wunder sind geblieben — nur die Art der Karriere verändert sich . . .

Die Wachträume der Frauen erblühen angesichts eines großen Durcheinanders von Kleidern. Sie wollen ein Kleid kaufen, aber sie wollen sich in tausend Kleider hineindenken. Jedes einzelne das Kapitel eines Romans mit happy end.

Durch jedes neue Kleid kann jede Frau ihren Typ unterstreichen oder verändern. Im weißen Washkleid war sie soeben Sportgirl, im hochgeschlossenen schwarzen Samt steht plötzlich ein Vamp da — im geblühten Krepp ein bildhaftes Gretchen. Nur ein paar Meter Stoff, und ein neuer Mensch ist geboren. Der wahre Pygmalion ist ein Schneiderkünstler. Die großen Warenhäuser ziehen die

Psyche der Frauen genau in Betracht. Sie appellieren an alle Eva-Instinkte und krönen ihren Erfolg durch die jährliche Schluß-Apotheose der Ausverkäufe.

Aber die Frage ist noch nicht restlos glücklich gelöst.

Die Kundin stößt gewöhnlich auf einen Feind — auf den Verkäufer oder auf die Verkäuferin.

„Werden Sie schon bedient?“ „Bitte, was wünschen Sie?“

Diese dauernd gestellten Fragen wirken wie eine kalte Dusche auf jede schaulustige Kundin. Sie will ungestört wühlen, wägen, wählen. Sie muß das Gefühl haben, selig allein unter Kleidern zu wandeln.

Leider ist bei uns noch keine praktische Durchführung dieses Kunden-Ideals möglich. In Amerika ist es an einer Stelle erreicht worden.

Es gibt in New York ein absolutes Frauen-Paradies. Man stelle sich vor: ein Warenhaus im Osten der Stadt. Ein riesiges Lager von Kleidern, Mänteln, Blusen. Und auf weiter Flur keine Verkäuferin.

Die Kundin wird in Freiheit dressiert hineingelassen. Sie darf an alle Ständer gehen. Sie darf alles anprobieren, was da gedrängt gehängt ist. Sie darf, wenn es ihr Spaß macht, den ganzen Tag damit verbringen, Kleider an- und ausziehen. Sie darf wieder weggehen, ohne das Geringste gekauft zu haben. Und wenn sie etwas gekauft hat, darf sie es fünf Tage

Ein Zettel spart dem Käufer und dem Kaufmann Zeit und Geld

Der Preiszettel, der sich an jedem Kleid befindet, ist zugleich Kassenzettel (linke Hälfte) und Umtauschzettel (rechte Hälfte).

TEL. STUY. 2900  
OPEN 9.45 TO 6

**S. KLEIN**  
"ON THE SQUARE"  
6 UNION SQUARE, NEW YORK  
OUR ONLY STORE • NO BRANCHES  
DRESSES - COATS - FUR COATS

ALWAYS ON THE SQUARE

SQUARE DEAL TO ALL

**S. KLEIN**  
ALWAYS ON THE SQUARE  
NO BRANCHES

TRADE-MARK REG.

**MONEY BACK**  
REAL CASH ON REQUEST

ONLY STORE

**S. KLEIN ON THE SQUARE**  
6 UNION SQUARE  
DRESSES  
COATS-SUITS

NOT CONNECTED WITH OTHER STORES ANYWHERE  
DO NOT BE MISLED BY IMITATORS  
THIS TAG IS YOUR RECEIPT SAVE IT

PRICE  
BELT  
SCARF

If tag has been detached  
or garment looks worn,  
it will not be taken back.

**GREATER VALUES NOW**

M 5 448 16 ST 14665 B 3449  
C 5 2 PIECE DRESS 14.90 40

M 5 448 16 ST 14665 B 3449  
C 5 2 PIECE DRESS 14.90 40

**S. KLEIN PRICE**

SIZE  
**36**

**S. KLEIN PRICE (OVER)**